

# Ein gelungenes Täuschungsmanöver

Von **Sascha Rühl** - 03.12.2012 - 0 Kommentare

**Glänzende und glitzernde Kostüme, ein Hauch von Glamour und beeindruckende Tanzeinlagen – immer mit dem Hintergedanken, auf der Bühne stehen gerade keine Frauen. Die Travestie-Show Täuschungsmanöver mit dem aktuellen Programm "Die Meerjungfrau" gastierte am Sonnabend im Kleinen Haus in Delmenhorst.**



**Insbesondere die sehr aufwendigen Kostüme sorgten für das richtige Flair der Travestie-Show, bei der eine Vielzahl der Sprüche naturgemäß nicht jugendfrei ausfiel.** (Ingo Möllers)

Delmenhorst. Rund zur Hälfte war das Kleine Haus gefüllt – kein schlechter Wert, wenn man bedenkt, dass Travestie-Shows den Ruf haben, vor allem Frauen anzulocken. Diese brachten ihre Männer natürlich auch mit. "Da hat die Dame ihren Herren doch wieder mit zu den Eiertanten geschleppt. Deswegen gehen auch unsere meisten Witze auf Kosten der Damen", kündigte Moderatorin "Baby Bubble" aus München an. Diese machte tatsächlich zum Teil derbe Witze über das schöne Geschlecht, von denen einige in diesem Artikel aus Gründen des Jugendschutzes nicht genannt werden können.

Ein Höhepunkt waren die sehr aufwendigen Kostüme, die die Darsteller mal um das Vierfache verbreiterten oder um einige Zentimeter in die Höhe schießen ließen und auf diese Weise gar außergewöhnliche Gesamtbilder erzeugten. Diese änderten sich teilweise innerhalb von Sekunden: Stand eben noch ein Mann im Trainingsanzug auf der Bühne, hat eine Sekunde später, nach einem Moment der Dunkelheit, eine Hollywood-Diva im Abendkleid mit wehenden Haaren die Position eingenommen – eine Blitzverwandlung der allerfeinsten Sorte.

Um eine solche ging es des öfteren, wie es der Name des Programms bereits verrät. Die Meerjungfrau als Protagonistin führte als roter Faden durch das Programm. So bestaunten die Delmenhorster die Verwandlung von der Meerjungfrau in eine Frau, zumindest bis auch die letzten Hüllen oben ohne fielen. Dabei war jede Bewegung akrobatisch durchgeplant, und mehrmals konnten verschiedene perfekt dargebotene Tänze von Schwanensee bis zum Can Can verfolgt werden, welche das Publikum mal zum Klatschen, mal nur zum Staunen mit offenem Mund brachten. "Jemand hat vorgeschlagen statt Schwanensee den Nussknacker aufzuführen, aber keine meiner Kolleginnen war bereit dazu", ergänzte die Drag Queen Baby Bubble spitzzüngig.